



ERZBISTUM
HAMBURG

Kirchlich heiraten

Ein Leitfaden für Paare

*Rudern zwei
ein boot,
der eine
kundig der sterne,
der andre
kundig der stürme,
wird der eine
führn durch die sterne,
wird der andre
führn durch die stürme,
und am ende ganz am ende
wird das meer in der erinnerung
blau sein.*

Reiner Kunze

Reiner Kunze, Rudern zwei.
Aus: Frühe Gedichte. In: ders., gespräch mit der amsel.
© 1984, S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Bistum Osnabrück für die Nutzungsfreigabe der übernommenen Inhalte.

Liebes Brautpaar,

dieses Gedicht von Reiner Kunze gefällt mir sehr – nicht nur, weil es gut in unsere norddeutsche Atmosphäre passt, sondern weil es auch zur Liebe ermutigt, dazu, sich auf eine gemeinsame Lebensbeziehung über Jahre einzulassen.

Zwei Menschen bringen ihre jeweiligen Stärken zusammen. Der eine kennt sich mit den Sternen aus und weiß, wohin die Fahrt gehen soll. Die andere wiederum, wie man sich im Sturm zu verhalten hat, damit das Boot nicht kentert. Je nach Herausforderung führt mal der eine, mal die andere. Keiner kann alles.

Aber gemeinsam meistern sie vieles. Und wenn am Ende das Meer in der Erinnerung blau sein wird, dann bleiben nicht die schlechten und traurigen Zeiten in der Erinnerung, sondern die, wie man diese Zeiten zusammen geschafft hat.

Wir Christen vertrauen darauf, dass Gott mit im Boot unseres Lebens sitzt und wir in den stürmischen Zeiten nicht nur auf das eigene Können, sondern auch auf Gott zählen können.

So freue ich mich, dass Sie sich für eine kirchliche Eheschließung entschlossen



haben und Sie beide den Bund der Ehe eingehen. Ich lege Ihnen diese Broschüre sehr ans Herz, denn nicht nur die äußere Hochzeitsplanung ist wichtig, sondern auch die Bedeutung dieses Schrittes in das gemeinsame Leben!

Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für Ihre Ehe!

Ihr

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg

A hand holding a red heart against a sunset background. The heart is a simple, solid red shape. The background is a warm, golden sunset with a blurred horizon and mountains. The hand is in the foreground, holding the heart up to the light.

KIRCHLICH HEIRATEN

ES GIBT GUTE GRÜNDE

Three red hearts of varying sizes stacked vertically. The top heart is the smallest, the middle one is medium, and the bottom one is the largest.

Sie wollen kirchlich heiraten,

weil es besonders feierlich ist

oder in der Familie einfach dazugehört oder vielleicht auch, weil der Partner/die Partnerin großen Wert darauf legt. Auf jeden Fall wird durch den festlichen Rahmen die besondere Bedeutung der Ehe deutlich.

weil Sie sich füreinander entschieden haben

Zwei eigenständige Lebensläufe kommen zusammen – zwei Lebensgeschichten werden in einer neuen gemeinsamen Lebensgeschichte weitergeschrieben. Eine wunderbare Aussicht auf eine spannende und reizvolle Zeit. Sie machen sich gemeinsam auf den Weg mit der Hoffnung auf eine treue und verlässliche Zukunft miteinander.

weil Sie auf Gottes Liebe vertrauen

Es wird in Ihrer gemeinsamen Zukunft viele glückliche und gelungene Momente geben – aber auch Unsicherheiten und Auseinandersetzung. Der christliche Glaube vertraut darauf, dass Gott da ist und mitliebt. In einer Ehe ist Gott „der Dritte im Bunde“.



KIRCHLICH HEIRATEN

DIE LIEBE KENNT ZEICHEN

Foto: © AdobeStock / BillionPhotos.com



Ja-Wort

Die Brautleute sagen vor den Trauzeugen, der Familie, den Freunden, der Hochzeitsgesellschaft und der ganzen Kirche öffentlich „Ja“ zueinander: *„Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau/meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren, alle Tage meines Lebens.“*

Eheringe

Ein Ring hat keinen Anfang und kein Ende, ist damit endlos – unendlich. Und egal, ob sie schlicht oder reich verziert sind, mit dem Anstecken der Ringe ist die Ehe bestätigt. Dazu sagen die Brautleute zueinander: *„Trag diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“* Im Alltag erinnert der Ring ganz unaufdringlich an den geschlossenen Bund miteinander.

Ehesegen

Segnen bedeutet „Gutes sagen“. Mit dem Ehesegen erhalten die Brautleute die stärkende Zusage Gottes. Gott wird Sie verlässlich begleiten – über das Hochzeitsfest hinaus.



EHE ALS SAKRAMENT

VERBUNDEN IN FREIHEIT



Sakramente sind sichtbare Zeichen für die unsichtbare Nähe Gottes

Freiheit

Freiheit ist ein hohes Gut. Die freie Entscheidung füreinander ist das Fundament der christlichen Ehe. Beide Partner werden bei der Trauung ausdrücklich danach gefragt.

Treue

Die Beziehung zueinander ist kostbar und wertvoll – aber eben auch zerbrechlich. Mit der christlichen Ehe entscheiden sich zwei Menschen exklusiv füreinander.

Zuwendung Gottes

Gott hat mit uns Menschen einen Bund geschlossen. Die bedingungslose Zusage der Partner zueinander ist Zeichen der bedingungslose Liebe Gottes zu uns Menschen und der Welt.

Elternschaft

Aus der Liebe zueinander kann neues Leben entstehen. In der christlichen Ehe sind die Partner offen für Kinder.

Unauflöslichkeit

Paare wünschen sich, dass ihre Beziehung von Dauer ist. Die christliche Ehe ist ohne Vorbehalte ein verlässlicher Bund für das ganze Leben.



A romantic photograph of a bride and groom holding hands in a field at sunset. The bride is wearing a white lace dress and a floral crown, and the groom is wearing a white shirt. The background is a soft, golden glow from the setting sun over a green field.

KIRCHLICH HEIRATEN

WAS IST ZU TUN?

Three heart icons in a vertical column, with the top one in a dark red color and the two below it in a lighter pink color.

Kleiner Leitfaden

In welcher Kirche wollen Sie heiraten?

Nehmen Sie zunächst mit der Kirchengemeinde Kontakt auf, bei der der katholische Partner/die katholische Partnerin seinen/ihren aktuellen Wohnsitz hat. Der Pfarreifinder hilft Ihnen dabei, herauszufinden, zu welcher Pfarrei Sie gehören und wie Sie mit der Pfarrei Kontakt aufnehmen können: www.pfarreifinder.de

Vielleicht wollen Sie aber auch in einer anderen Kirchengemeinde oder im Ausland heiraten. Dann nehmen Sie zusätzlich Kontakt dorthin auf.

Welche Unterlagen brauchen Sie?

Zur Anmeldung benötigt der katholische Partner/die katholische Partnerin einen Auszug aus dem Taufbuch, der bei dem Gespräch mit dem Seelsorger zur Vorbereitung auf die Eheschließung nicht älter als ein halbes Jahr alt sein darf. Den Auszug erhalten Sie in der Pfarrei, in der Sie getauft worden sind.

Was ist ein Traugespräch?

Frühzeitig vor der kirchlichen Trauung wird der Priester oder Diakon mit Ihnen über die Bedeutung der kirchlichen Trauung und christlichen Ehe sprechen. Da die kirchliche Trauung auch ein Rechtsakt ist, werden anhand eines Formulars (Ehevorbereitungsprotokoll) organisatorische und rechtliche Fragen rund um die kirchliche Eheschließung geklärt. Auch persönliche Fragen und Anliegen haben hier ihren Platz.

Der Traugottesdienst – gestalten Sie mit!

Für die kirchliche Trauung gibt es eine eigene Form, die im Rahmen eines Wortgottesdienstes oder einer Heiligen Messe gefeiert werden kann. Der Seelsorger wird mit Ihnen gemeinsam besprechen, wie die konkrete Planung aussehen kann.

Dabei ist es nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht, dass Sie den Gottesdienst mitgestalten, damit es für Sie ein unvergessliches Fest werden kann.

Sie können biblische Lesungen, Musik und Gesang, Gebete und Texte aussuchen, überlegen, wie Trauzeugen, Familie und Freunde mitwirken, oder auch einen Trauspruch aussuchen.

Weitere Ideen, Bibelstellen oder Gestaltungsvorschläge finden Sie hier:



Was ist ein Ehevorbereitungskurs?

Für eine Hochzeit ist einiges zu planen und zu organisieren. Bei aller Vorfreude kann das schon mal zu Stress führen. Gönnen Sie sich für sich als Paar Zeit und kommen mit anderen Paaren in der gleichen Situation ins Gespräch. Sie erhalten in den Kursen nützliche Hinweise für den Traugottesdienst, sprechen darüber, was Sie sich von Ihrem gemeinsamen Lebensweg wünschen und erhoffen oder welche Bedeutung die christliche Ehe für Sie hat.

Informationen und Termine zu den Kursen finden Sie hier:



DANN KANN ES

JA LOSGEHEN

Eine kleine Checkliste

- ♥ **Nehmen Sie frühzeitig Kontakt** zum Standesamt und zur örtlichen Pfarrgemeinde auf, um den Hochzeitstermin abzusprechen.
- ♥ **Vereinbaren Sie einen Termin** für ein Traugespräch mit dem Priester oder Diakon.
- ♥ **Machen Sie sich Gedanken** darüber, wie der Rahmen der Hochzeit sein soll: Wie viele Gäste laden Sie ein? Wo möchten Sie feiern? Welche Musik soll es geben? Und welche Deko?
- ♥ **Suchen Sie sich** einen Trauzeugen und eine Trauzeugin.
- ♥ **Suchen Sie die Ringe aus** und lassen Sie sie gravieren.
- ♥ **Legen Sie den Ablauf** des Hochzeitstages fest.
- ♥ **Melden Sie sich** zum Ehevorbereitungskurs an. Nutzen Sie dafür den Gutschein in diesem Heft.
- ♥ **Gönnen Sie sich unbedingt** ein oder zwei Ruhetage vor der Trauung, damit Sie Ihr gemeinsames Fest noch mehr genießen können.

Ein Gutschein für Sie

Den Gutschein können Sie bei einem Ehevorbereitungskurs Ihrer Wahl im Erzbistum Hamburg einsetzen. Dazu füllen Sie die Rückseite des Gutscheins aus und geben ihn direkt beim Kursveranstalter ab.

Gutschein weg?

Kein Problem. Weitere Informationen finden Sie hier: www.kirchlich-heiraten.net



Kontakt:



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg
Pastorale Dienststelle
Sabine Gautier

Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
Telefon (040) 248 77-376 · gautier@erzbistum-hamburg.de
www.kirchlich-heiraten.net